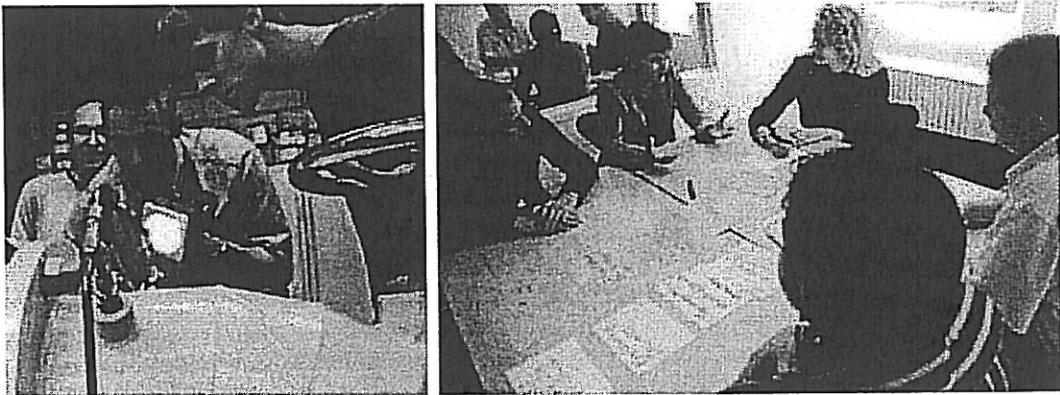


**Jahresrechnung der
Hochschule Luzern
für das Jahr 2007**

Vom Konkordatsrat genehmigt am 30. April 2008



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 2. | Kommentar zur Jahresrechnung 2007 | 3 |
| 3. | Jahresrechnung 2007 | 6 |
| 3.1 | Konsolidierte Erfolgsrechnung 2007 | 6 |
| 3.2 | Konsolidierte Bilanz per 31.12.2007 | 6 |
| 3.3 | Anhang | 7 |
| 3.3.1 | Rechnungslegungsgrundsätze | 7 |
| 3.3.2 | Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz | 7 |
| 3.3.3 | Finanzierungsanteile der Konkordatskantone | 10 |
| 3.3.4 | Revisionsbericht 2007 | 11 |
| 4. | Facts & Figures zur Jahresrechnung 2007 | 12 |
| 4.1 | Kostenrechnung 2007 Hochschule Luzern (insgesamt und Teilschulen) | 12 |
| 4.2 | Statistische Angaben und Kennzahlen/Indikatoren pro Leistungsauftrag | 18 |
| 4.2.1 | Hochschule Luzern insgesamt | 18 |
| 4.2.2 | Ausbildung | 19 |
| 4.2.3 | Weiterbildung | 22 |
| 4.2.4 | Anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung | 28 |
| 4.2.5 | Dienstleistungen | 32 |
| 5. | Abkürzungsverzeichnis | 34 |

2. Kommentar zur Jahresrechnung 2007

Gesamtergebnis und Finanzierung

Ist es die gute Konjunktur oder sind es die Mitarbeitenden der Hochschule Luzern? Wer ist für das gute Resultat 2007 verantwortlich? Die Frage ist einfach zu beantworten: die Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind für die hervorragenden Zahlen 2007 verantwortlich. Unter schwierigen Bedingungen (knappe Raumressourcen, ausgetrockneter Arbeitsmarkt, usw.) hat das Personal der Hochschule Luzern es geschafft, in allen Bereichen verbesserte Ergebnisse auszuweisen. Die gute Wirtschaftslage hat aber – speziell im erweiterten Leistungsauftrag – auch zum guten Abschluss beigetragen. Bei den Diplombildungen hingegen wären die Studierendenzahlen bei einer Rezession wohl eher noch höher.

Die Jahresrechnung 2007 der Hochschule Luzern weist einen Gewinn von CHF 1,8 Mio. aus. Dies entspricht 1.2 % des konsolidierten Umsatzes. Dieses positive Ergebnis verteilt sich auf die Diplombildung (CHF 1.5 Mio.) sowie den erweiterten Leistungsauftrag (CHF 0.3 Mio.). Der konsolidierte Gesamtumsatz beträgt CHF 152,2 Mio. (Vorjahr CHF 139.1 Mio.). In allen Leistungsaufträgen fand ein Zuwachs statt.

Im Gleichschritt mit der Umsatzsteigerung konnten die Einnahmen von privaten Dritten (Studiengelder, Forschungs- und Dienstleistungsaufträge) um CHF 4.4 Mio auf neu CHF 36.7 Mio. gesteigert werden.

Die Finanzierung durch die öffentliche Hand verteilte sich auf den Bund mit CHF 26.6 Mio. (Vorjahr CHF 25.5 Mio.), die Konkordatskantone mit CHF 54.3 Mio. (Vorjahr CHF 54.7 Mio.) sowie den anderen Kantonen CHF 27.6 Mio. (Vorjahr 25.9 Mio.).

Ausbildung (FH-Studium, Bachelor, Master)

Die Finanzierung der Diplombildung durch die Konkordatskantone, aber auch der übrigen Kantone und des Bundes basiert auf Beiträgen pro Studierenden. Die Beiträge werden pro Financier und Studiengang einzeln definiert. Die Kostenabgeltungspauschalen für die Konkordatskantone werden im Rahmen der Budgetierung unter Einbezug der Kosten pro Studierenden sowie der Erträge von den Studierenden, des Bundes und der übrigen Kantone festgelegt. Der Jahresdurchschnitt der Gesamtstudierendenzahl lag im Berichtsjahr mit 3'070 (Vorjahr 2'935) genau auf dem Budgetwert von 3'069 Studierenden (Köpfe).

2007 haben durchschnittlich 1'485 Studierende aus der Zentralschweiz an der Hochschule Luzern studiert. Damit ist der Anteil der hiesigen Studierenden erstmals unter die Marke von 50 % gesunken, was auch in den Mehrerträgen von FHV-Beiträgen aus anderen Kantonen zum Ausdruck kommt.

Die Studierendenzahl sowie die Finanzierung entsprachen 2007 dem Budget. Der Budgetwert von 1'467 Zentralschweizer Studierenden wurde nur leicht übertroffen, die Konkordatsbeiträge 2007 liegen deshalb auch nur um 0.3 % oder CHF 0.2 Mio. über dem Planwert im Budget 2007. Die Erträge vom Bund fielen um CHF 0.2 Mio. tiefer, jene von den anderen Kantonen um CHF 0.2 Mio. höher aus.

Die Kosten pro Studierenden beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 30'727, was gegenüber dem Vorjahr (CHF 30'909) eine Senkung um 0,6% und gegenüber dem Budget (CHF 30'972) eine Reduktion von 0,8% ist. Dieser Rückgang ist zum einen auf (einmalige) Einsparungen bei den Teilschulen Musik und Technik & Architektur sowie auf die Nichtbesetzung von budgetierten Assistierendenstellen zurückzuführen.

Die Kosten pro Studierenden Vollzeit-Äquivalent (ohne Infrastrukturkosten)¹ über die gesamte Hochschule Luzern belaufen sich für das Jahr 2007 auf CHF 29'564. Dies ist ein weiterer Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (CHF 29'636) um 0,3%. Der gewichtete Schweizerische Mittelwert für das Jahr 2006

¹ Dies entspricht der Systematik des BBT Finanzreportings.

liegt bei CHF 31'277. D.h. die Ausbildungskosten pro Studierenden sind an der Hochschule Luzern durchschnittlich um CHF 1'710 oder 6% tiefer als im Schweizerischen Mittel.

Aufgrund der obigen Faktoren konnte in der Diplomausbildung ein positives Ergebnis von CHF 1,5 Mio. realisiert werden.

Weiterbildung

Vor allem die Weiterbildungsangebote der Teilschulen Wirtschaft und Soziale Arbeit trugen zum sehr guten Deckungsgrad (der eigenen Kosten) von 112 % (Vorjahr 103 %) bei. Dadurch wird ein namhafter Deckungsbeitrag für die Hochschule Luzern erarbeitet. Dieses sehr gute Ergebnis sieht noch besser aus, wenn man berücksichtigt, dass der Wegfall der Bundesbeiträge an die MAS- und CAS-Studiengänge (Beitrag 2006: CHF 0.7 Mio.) auch mit Erträgen von Dritten wettgemacht werden musste.

Von den gesamten Kosten der Weiterbildung (ohne Infrastruktur) werden somit im Berichtsjahr in Form der Sockelfinanzierung für die nicht gedeckten Gemeinkosten der Kostenebenen 4 und 5² nur noch 2.4 % aus konkordatären Mitteln mitfinanziert. Der schweizerische Durchschnittswert der Mitfinanzierung der Weiterbildung durch die Trägerkantone lag im Jahr 2006 bei 24,4 %.

Anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung (aF&E)

Wie geplant, ist die grösste Umsatzsteigerung bei der angewandten Forschung & Entwicklung zu verzeichnen, was für die erfolgreiche Positionierung der Master-Studiengänge der Hochschule Luzern entscheidend ist. Der Umsatz 2007 von CHF 20.5 Mio. überstieg sowohl das Budget 2007 (CHF 19.8 Mio.) als auch die Vorjahreszahl (CHF 15.6 Mio.).

Der Finanzierungsanteil aus Konkordatsmitteln an den gesamten Forschungskosten (ohne Infrastruktur) lag im Berichtsjahr bei 50,4 (Vorjahr 49,9 %). Dies ist leicht unter dem schweizerischen Durchschnittswert der Trägerfinanzierung der anwendungsorientierten Forschung & Entwicklung von 56,9% im Jahr 2006

Dienstleistungen

Trotz den strengen Kostendeckungsvorgaben konnte der Umsatz auf CHF 9.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.8 Mio.) erhöht werden. Damit konnte wieder das Niveau von 2005 erreicht werden, obwohl sich der Kostendeckungsgrad im 2007 mit 101 % gegenüber 91 % im 2005 stark verbessert hat.

Der schweizerische Durchschnitt der Mitfinanzierung der gesamten Dienstleistungskosten (ohne Infrastruktur) durch die Trägerkantone lag im Jahr 2006 bei 22,2%. Dieser Wert wurde von der Hochschule Luzern mit einem Konkordatsanteil von 8,7% klar unterschritten.

Ausblick auf 2008

Die Tarife für die BBT-Beiträge 2008 lagen bei der Budgeterstellung noch nicht definitiv vor. Die Nachkalkulation der nun vom Bund verabschiedeten Tarife ergab Mindererträge von CHF 0,1 Mio. Die EDK befasst sich momentan auch mit den neuen Tarifen für die FHV-Beiträge ab dem Studienjahr 2008/09. Diese Tarife sollen sich grundsätzlich an den BBT-Tarifen orientieren. Der genaue Zeitpunkt der Inkraftsetzung ist aber noch offen, weshalb eine genaue Nachkalkulation für 2008 noch nicht möglich ist.

² Die Kostenebene 4 (KoE) umfasst die Gemeinkosten der Leitung der Teilschule und die Kostenebene 5 (KoE 5) beinhaltet die Gemeinkosten der Leitung der gesamten Hochschule Luzern

Budgetierung 2009

In der Budgetierung 2009 werden - wie auch in den Folgejahren von 2010 - 2012 - tiefere BBT- und FHV-Beiträge verkraftet werden müssen. Ab dem Studienjahr 2009/10 ist zudem geplant, dass die Fachhochschulstudiengänge nicht mehr im RSA-Abkommen der NW EDK enthalten sind. Der Wegfall des 6%-igen Zuschlages auf den FHV-Tarifen führt zu Ertragsausfällen von jährlich rund CHF 1 Mio. Verschiedene Szenarien sind denkbar: Die Hochschule Luzern generiert zusätzliche Erträge von Dritten, sie spart mit oder ohne Leistungsabbau oder die Konkordatskantone erhöhen ihre Beiträge.

Bilanz 2007

In Absprache mit der Finanzkontrolle wurde per 31. Dezember 2007 erstmals die LUPK-Schuld von CHF 18.9 Mio. ausgewiesen. Dies mit dem klaren Vermerk, dass die Verteilung der Schuld momentan unter den Konkordatskantonen noch abgeklärt wird. Aus Gründen der Bilanzvorsicht musste aber trotzdem bereits heute eine Bilanzierung vorgenommen werden.

Im Weiteren fällt auf, dass die flüssigen Mittel im Verhältnis zum Jahresumsatz hoch sind. Dies ist auf die unregelmässigen (Voraus-)Zahlungen der öffentlichen Finanzierer sowie auf mehrjährige (im Voraus finanzierte) Forschungsprojekte zurückzuführen. Während des Jahres schwankt deshalb die Liquidität beträchtlich.

Der von den Kantonen geäußnete Risikofonds beträgt CHF 2.2 Mio. und das Eigenkapital der Hochschule Luzern beläuft sich auf CHF 3.8 Mio.

3. Jahresrechnung

3.1 Konsolidierte Erfolgsrechnung 2007

| | Anmerkung | 2007 in TCHF | 2006 in TCHF |
|----------------------------|-----------|-----------------|-----------------|
| Erträge | | | |
| Dritte | 1 | 36'651 | 32'245 |
| Bund | 2 | 26'631 | 25'543 |
| Konkordatskantone | 3 | 54'073 | 52'903 |
| Andere Kantone | 4 | 27'632 | 25'874 |
| Übrige Erträge | 5 | 6'530 | 4'689 |
| Veränderung Rückstellungen | 6 | 682 | -2'115 |
| Total Erträge | | 152'199 | 139'139 |
| Aufwand | | | |
| Personalaufwand | 7 | 111'552 | 101'293 |
| Sachaufwand | 8 | 27'461 | 24'538 |
| Mietaufwand | 9 | 11'346 | 11'946 |
| Total Aufwand | | 150'359 | 137'777 |
| Jahresergebnis | | 1'840 | 1'362 |

3.2 Konsolidierte Bilanz per 31.12.2007

| | Anmerkung | 2007 in TCHF | 2006 in TCHF |
|--|-----------|-----------------|-----------------|
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel | | 46'294 | 45'308 |
| Forderungen aus Lieferungen & Leistungen | | 31'626 | 31'998 |
| Andere kurzfristige Forderungen | | 483 | 246 |
| Vorräte & angefangene Arbeiten | 10 | 1'702 | 1'015 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 1'223 | 2'243 |
| Umlaufvermögen | | 81'328 | 80'810 |
| Finanzanlagen | | 11'005 | 5'000 |
| Sachanlagen | | 10'220 | 9'256 |
| Anlagevermögen | | 21'225 | 14'256 |
| Total Aktiven | | 102'553 | 95'066 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | | 7'079 | 3'895 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | | 3'124 | 2'342 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 11 | 31'497 | 30'842 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 12 | 20'463 | 18'400 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 62'163 | 55'479 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 13 | 19'144 | 290 |
| Langfristige Rückstellungen | 14 | 17'398 | 18'044 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 36'542 | 18'334 |
| Rücklagen | 15 | 2'008 | 19'891 |
| Jahresergebnis | | 1'840 | 1'362 |
| Eigenkapital | | 3'848 | 21'253 |
| Total Passiven | | 102'553 | 95'066 |

3.3 Anhang

3.3.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der HSLU erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht und den Vorgaben des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie.

Die konsolidierte Rechnung HSLU enthält die Fachhochschulteile der fünf Teilschulen Technik & Architektur, Wirtschaft, Design & Kunst, Soziale Arbeit und Musik sowie Direktion und Finanzen & Services. Nicht enthalten sind die höhere Fachschule für Tourismus (HFT) sowie die Nicht-Fachhochschulteile der Teilschulen Design & Kunst und Musik. Aufwändungen und Erträge zwischen den konsolidierten Organisationseinheiten werden eliminiert.

Aufwände und Erträge werden grundsätzlich periodengerecht berücksichtigt beziehungsweise abgegrenzt

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz

| | 2007 | 2006 |
|---|------------------|------------------|
| | in TCHF | in TCHF |
| Anmerkung 1 / Dritte | | |
| Studiengelder Ausbildung | 5'347 | 4'999 |
| Studiengelder Weiterbildung | 17'704 | 15'128 |
| Übrige Studiengelder | 3'748 | 3'320 |
| Übrige Gebühren | 1'520 | 1'452 |
| Leistungsertrag Projekte | 8'166 | 6'887 |
| Bestandesveränderung Projekte | -78 | -79 |
| Konzerterträge | 244 | 538 |
| Total | 36'651 | 32'245 |
| Anmerkung 2 / Bund | | |
| BBT-Beiträge Studierende | 19'156 | 19'039 |
| BBT-Beiträge Weiterbildung | - | 657 |
| KTI / SNF / Forschungsfinanzierung | 4'712 | 3'369 |
| Übrige Beiträge | 2'763 | 2'478 |
| Total | 26'631 | 25'543 |
| Anmerkung 3 / Konkordatskantone | | |
| Beiträge FHV | 24'369 | 23'555 |
| Beiträge FHV übersteigend | 7'685 | 8'882 |
| Infrastruktur | 11'346 | 11'946 |
| Finanzierung erw. Leistungsauftrag | 10'673 | 8'520 |
| Total | 54'073 1) | 52'903 1) |
| 1) Plus bei den Teilschulen noch nicht verwendete Förderbeiträge / Forschungsfinanzierung von | 54'073 | 52'903 |
| ergibt total Konkordatsfinanzierung von Trägerkantone | 255 | 1'766 |
| | 54'328 | 54'669 |
| Anmerkung 4 / Andere Kantone | | |
| FHV | 26'293 | 24'773 |
| RSA - FHV übersteigender Anteil | 1'220 | 967 |
| Übrige Beiträge | 119 | 134 |
| Total | 27'632 | 25'874 |

| | 2007 | 2006 |
|--|----------------|----------------|
| | in TCHF | in TCHF |
| Anmerkung 5 / Übrige Erträge | | |
| Material- und Warenverkauf | 683 | 657 |
| Vermietungen | 945 | 903 |
| Sponsoring / Spenden | 754 | 590 |
| Finanzertrag | 1'587 | 817 |
| Diverse übrige Erträge | 2'561 | 1'722 |
| Total | 6'530 | 4'689 |
| Anmerkung 6 / Veränderung Rückstellungen | | |
| Bildung Rückstellungen | -840 | -3'636 |
| Auflösung Rückstellungen | 1'522 | 1'521 |
| Total | 682 | -2'115 |
| Anmerkung 7 - Personalaufwand | | |
| Lohnaufwand | 97'711 | 89'273 |
| Entschädigungen | 10'370 | 8'987 |
| Personalnebenkosten | 3'471 | 3'033 |
| Total | 111'552 | 101'293 |
| Anmerkung 8 / Sachaufwand | | |
| Raumaufwand (ohne Mieten) | 4'074 | 3'141 |
| Geräte- und Mobiliaraufwand | 2'251 | 1'992 |
| Informatikaufwand | 4'057 | 3'813 |
| Unterrichts- und Projektaufwand | 3'326 | 3'248 |
| Administrationsaufwand | 3'061 | 2'713 |
| Werbe- und Repräsentationskosten | 5'821 | 4'832 |
| Übriger Betriebsaufwand | 547 | 468 |
| Finanzaufwand | 837 | 1'008 |
| Abschreibungen | 3'487 | 3'323 |
| Total | 27'461 | 24'538 |
| Anmerkung 9 / Mietaufwand | | |
| Fremdmieten | 6'933 | 7'550 |
| Trägermieten | 4'413 | 4'396 |
| Total | 11'346 | 11'946 |
| Anmerkung 10 / Vorräte & angefangene Arbeiten | | |
| Angefangene MAS / CAS / DAS | 413 | 476 |
| Angefangene aF&E-Projekte | 546 | 163 |
| Angefangene DL-Projekte | 555 | 178 |
| Warenlager | 188 | 198 |
| Total | 1'702 | 1'015 |
| Anmerkung 11 / Passive Rechnungsabgrenzung | | |
| Studiengelder | 13'004 | 11'322 |
| Beiträge Bund | 3'848 | 6'104 |
| Beiträge Kantone | 6'894 | 7'006 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzung | 7'751 | 6'410 |
| Total | 31'497 | 30'842 |

| | 2007 | 2006 |
|--|---------------|---------------|
| | in TCHF | in TCHF |
| Anmerkung 12 / Kurzfristige Rückstellungen | | |
| Ferien- und Mehrzeiten Mitarbeitende | 4'666 | 5'188 |
| Förder- und Forschungsbeiträge | 6'745 | 6'600 |
| Laufende betriebliche Projekte | 9'052 | 6'612 |
| Total | 20'463 | 18'400 |
| Anmerkung 13 / Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | |
| Darlehen von Stiftung Musik und Soziale Arbeit | 290 | 290 |
| Verpflichtung Luzerner Pensionskasse | 18'854 2) | 0 |
| Total | 19'144 | 290 |
| Anmerkung 14 / Langfristige Rückstellungen | | |
| Risiko fonds | 2'210 | 4'610 |
| a.o. Kapital- Gewinnrückführung | 2'791 3) | 1'029 4) |
| Bologna | 811 | 900 |
| Umstellung Studienjahrstruktur | 0 | 1'000 |
| Unterhalt und Wiederbeschaffung | 904 | 894 |
| Betriebliche Investitionen (FHZ Statut Art. 34) | 0 | 500 |
| Haftungs- und Versicherungsrisiken | 1'706 | 1'297 |
| Übrige Rückstellungen | 8'426 | 7'814 |
| Wertschwankungsreserven | 550 | 0 |
| Total | 17'398 | 18'044 |
| Anmerkung 15 / Rücklagen | | |
| Diplomstudiengänge | 10'144 | 9'006 |
| Erw. Leistungsauftrag ab 01.01.2001 | 1'425 | 1'592 |
| Erw. Leistungsauftrag vor 01.01.2001 | 3'457 | 3'457 |
| Strategische Rücklagen | 5'836 | 5'836 |
| Verpflichtung Luzerner Pensionskasse | -18'854 2) | 0 |
| Total | 2'008 | 19'891 |

2) Die Aufzahlungsschuld gegenüber der Luzerner Pensionskasse wird durch Annuitätszahlungen bis ins Jahr 2049 getilgt. Der Anteil an der LUPK-Schuld der Teilschulen mit Luzerner Trägerschaft über 9.878 Mio. CHF (Stand 1.1.2001) ist vom Konkordatsrat nicht anerkannt worden, wird aber in der Bilanz aus Gründen der Vorsicht trotzdem ausgewiesen. Die offenen Fragen rund um die LUPK-Schuld werden durch den Konkordatsrat voraussichtlich im Jahre 2008 bereinigt.

3) Gemäss Entscheid des Konkordatsrates vom 04.07.07 werden TCHF 2'791 aus dem Risikofonds der HSLU im Jahr 2008 an die Konkordatskantone zurückgeführt.

4) Gemäss Entscheid des Konkordatsrates vom 03.07.06 wurden TCHF 1'029, welche im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 zurückgestellt wurden, im Jahr 2007 an die Konkordatskantone zurückgeführt.

3.3.3 Finanzierungsanteile der Konkordatskantone

| Ist 2007 | LU | UR | SZ | OW | NW | ZG | Total |
|---|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Summe Kopfpauschale (Kosten III) | 27'545'623 | 2'187'576 | 4'486'476 | 1'941'180 | 3'089'183 | 7'464'896 | 46'714'933 |
| Verteilung in % | 59.0% | 4.7% | 9.6% | 4.2% | 6.6% | 16.0% | 100.0% |
| Standortvorleistung LU (12 % der Kosten II) | 6'369'959 | | | | | | 6'369'959 |
| Kosten II | 33'915'582 | 2'187'576 | 4'486'476 | 1'941'180 | 3'089'183 | 7'464'896 | 53'084'892 |
| Verteilung Kosten II auf Konkordatskantone | 63.9% | 4.1% | 8.5% | 3.7% | 5.8% | 14.1% | 100.0% |
| Konkordatsorgane | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 1'044'000 |
| Beitrag Zusammenarbeit MCCS-CSEM | 131'000 | 10'000 | 16'000 | 7'000 | 10'000 | 26'000 | 200'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung HSLU | 34'240'582 | 2'371'576 | 4'676'476 | 2'121'180 | 3'273'183 | 7'664'896 | 54'348'892 |
| Beitrag ans ITZ (Wirtschaftsförderung) | 247'000 | 23'000 | 102'000 | 26'000 | 34'000 | 108'000 | 540'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung | 34'467'582 | 2'394'576 | 4'778'476 | 2'148'180 | 3'307'183 | 7'772'896 | 54'868'892 |
| Gewinnrückführung 2005 | -677'000 | -50'000 | -82'000 | -34'000 | -51'000 | -135'000 | -1'029'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung netto | 33'790'582 | 2'344'576 | 4'696'476 | 2'114'180 | 3'256'183 | 7'637'896 | 53'839'892 |
| | | | | | | | |
| Budget 2007 | LU | UR | SZ | OW | NW | ZG | Total |
| Summe Kopfpauschale (Kosten III) | 28'360'000 | 2'689'000 | 4'119'000 | 1'832'000 | 2'673'000 | 6'914'000 | 46'587'000 |
| Verteilung in % | 60.9% | 5.8% | 8.8% | 3.9% | 5.7% | 14.8% | 100.0% |
| Standortvorleistung LU (12 % der Kosten II) | 6'353'000 | | | | | | 6'353'000 |
| Kosten II | 34'713'000 | 2'689'000 | 4'119'000 | 1'832'000 | 2'673'000 | 6'914'000 | 52'940'000 |
| Verteilung Kosten II auf Konkordatskantone | 65.6% | 5.1% | 7.8% | 3.5% | 5.0% | 13.1% | 100.0% |
| Konkordatsorgane | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 1'044'000 |
| Beitrag Zusammenarbeit MCCS-CSEM | 131'000 | 10'000 | 16'000 | 7'000 | 10'000 | 26'000 | 200'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung HSLU | 35'018'000 | 2'873'000 | 4'309'000 | 2'013'000 | 2'857'000 | 7'144'000 | 54'134'000 |
| Beitrag ans ITZ (Wirtschaftsförderung) | 247'000 | 23'000 | 102'000 | 26'000 | 34'000 | 108'000 | 540'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung | 35'265'000 | 2'896'000 | 4'411'000 | 2'039'000 | 2'891'000 | 7'222'000 | 54'724'000 |
| Gewinnrückführung 2005 | -677'000 | -50'000 | -82'000 | -34'000 | -51'000 | -135'000 | -1'029'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung netto | 34'588'000 | 2'846'000 | 4'329'000 | 2'005'000 | 2'840'000 | 7'087'000 | 53'695'000 |
| | | | | | | | |
| Ist 2006 | LU | UR | SZ | OW | NW | ZG | Total |
| Summe Kopfpauschale (Kosten III) | 28'256'236 | 2'535'088 | 4'369'060 | 1'803'703 | 3'028'153 | 7'200'271 | 47'192'511 |
| Verteilung in % | 59.9% | 5.4% | 9.3% | 3.8% | 6.4% | 15.3% | 100.0% |
| Standortvorleistung LU (12 % der Kosten II) | 6'432'806 | | | | | | 6'432'806 |
| Kosten II | 34'689'042 | 2'535'088 | 4'369'060 | 1'803'703 | 3'028'153 | 7'200'271 | 53'625'317 |
| Verteilung Kosten II auf Konkordatskantone | 64.7% | 4.7% | 8.1% | 3.4% | 5.6% | 13.4% | 100.0% |
| Konkordatsorgane | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 174'000 | 1'044'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung HSLU | 34'862'042 | 2'709'088 | 4'543'060 | 1'977'703 | 3'202'153 | 7'374'271 | 54'669'337 |
| Beitrag ans ITZ (Wirtschaftsförderung) | 224'000 | 21'000 | 92'000 | 24'000 | 31'000 | 98'000 | 490'000 |
| Total Konkordatsfinanzierung | 35'087'042 | 2'730'088 | 4'635'060 | 2'001'703 | 3'233'153 | 7'472'271 | 55'159'317 |
| a.o. Kapitalrückführung | -2'573'000 | -214'600 | -306'800 | -168'600 | -218'300 | -523'400 | -4'004'700 |
| Total Konkordatsfinanzierung netto | 32'514'042 | 2'515'488 | 4'328'260 | 1'833'103 | 3'014'853 | 6'948'871 | 51'154'617 |

3.3.4 Revisionsbericht 2007



Finanzkontrolle
des Kantons Luzern
Bahnhofstrasse 19
6002 Luzern
Telefon 041-228 59 23
Telefax 041-228 65 17
finanzkontrolle@lu.ch
www.lu.ch

Mitglied des SVIR
(Schweiz. Verband für Interne
Revision)

An den
Konkordatsrat des
Zentralschweizer Fachhochschul-
Konkordats (FHZ-Konkordat)
Luzern

Bericht der Revisionsstelle

Im Auftrag des Konkordatsrates haben wir die Buchführung und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Zentralschweizer Fachhochschul-Konkordats (FHZ-Konkordat) für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Direktion FHZ verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

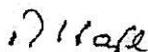
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die konsolidierte Jahresrechnung den allgemeinen Vorschriften zur kaufmännischen Buchführung (Art. 957 ff. OR).

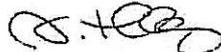
Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Die konsolidierte Rechnung zeigt den durch das Konkordat finanzierten Teil der FHZ. Die Aufteilung der Eigentumsverhältnisse und Rollen (Rechte und Pflichten) zwischen dem Konkordat und den Trägern der Teilschulen sind nicht klar definiert. Die im FHZ-Konkordat und im FHZ-Statut definierten Rechnungslegungsgrundsätze sind unklar. Gemäss FHZ Direktion werden diese Punkte im Rahmen der Überprüfung der Rechtsstrukturen der FHZ angegangen. Der Konkordatsrat hat am 21. September 2007 das Projektmandat „Neue Rechtsgrundlagen FHZ“ genehmigt. Wir empfehlen sicherzustellen, dass die neusten Erkenntnisse von Good Corporate Governance und Rechnungslegung für ausgelagerte öffentliche Aufgaben in die neuen Rechtsgrundlagen einfließen.

Luzern, 19. März 2008

Finanzkontrolle des Kantons Luzern


Beat Haefliger


Marcel Hug

Bellage:
Konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)



4. Facts & Figures zur Jahresrechnung 2007

4.1 Kostenrechnung 2007 der Hochschule Luzern (insgesamt und Teilschulen)

| HSLU TOTAL | IST 2007 | | | | | | Budget 2007 | | | | | | IST 2006 | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|
| | Diplom- studium | Master- studium | Weiter- bildung | aF&E | Dienst- leistung | TOTAL | Diplom- studium | Master- studium | Weiter- bildung | aF&E | Dienst- leistung | TOTAL | Diplom- studium | Master- studium | Weiter- bildung | aF&E | Dienst- leistung | TOTAL |
| | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 | in CHF '000 |
| Studiengelder | 5'352 | -5 | 1'7704 | - | 3'406 | 26'456 | 5'168 | 28 | 1'7745 | - | 3'192 | 26'133 | 4'979 | 19 | 15'128 | - | 3'055 | 23'182 |
| Beiträge Bund | 19'156 | - | 119 | 6'146 | 179 | 25'600 | 19'350 | 194 | - | 6'220 | - | 25'765 | 18'919 | 27 | 756 | 4'840 | 222 | 24'764 |
| FHV-/RSA-Beitrag | 27'434 | - | - | - | - | 27'434 | 27'232 | 301 | - | - | - | 27'533 | 25'685 | 56 | - | - | - | 25'740 |
| Erträge Dritte | 1'465 | 540 | 215 | 4'020 | 5'337 | 11'576 | 1'077 | 10 | 203 | 3'711 | 4'600 | 9'600 | 1'357 | 49 | 693 | 2'963 | 4'486 | 9'547 |
| Ertrag Rückstellung/Rücklagen | 15 | 452 | 55 | - | - | 522 | 385 | 824 | - | - | - | 1'209 | 4 | - | - | - | - | 4 |
| Förderbeiträge/Forschungsfinanz. | - | - | 146 | 7'287 | 13 | 7'446 | - | - | 218 | 6'712 | 6 | 6'936 | - | - | 254 | 3'932 | 43 | 4'228 |
| Konkordanzbeiträge DS netto | 40'646 | 30 | - | - | - | 40'677 | 40'343 | 120 | - | - | - | 40'462 | 40'629 | 134 | - | - | - | 40'763 |
| Total Erös | 94'068 | 1'017 | 18'238 | 17'453 | 8'935 | 139'711 | 93'555 | 1'476 | 18'166 | 16'643 | 7'298 | 137'638 | 91'573 | 285 | 16'831 | 11'735 | 7'807 | 128'229 |
| Direkte Kosten | 70'144 | 1'262 | 11'988 | 15'399 | 7'014 | 105'807 | 71'396 | 1'338 | 12'575 | 14'172 | 5'871 | 105'352 | 67'224 | 513 | 11'645 | 10'565 | 5'899 | 95'846 |
| DB 1 | 23'924 | -245 | 6'250 | 2'054 | 1'921 | 33'904 | 22'158 | 138 | 5'591 | 2'471 | 1'927 | 32'285 | 24'349 | -228 | 5'186 | 1'169 | 1'908 | 32'363 |
| Gemeinkosten KoE 2 + 3 | 8'587 | 49 | 4'216 | 3'187 | 1'791 | 17'829 | 8'431 | 58 | 4'187 | 3'233 | 1'702 | 17'611 | 7'310 | 31 | 4'495 | 2'719 | 1'765 | 16'319 |
| DB 3 | 15'337 | -295 | 2'035 | -1'132 | 130 | 16'075 | 13'728 | 80 | 1'404 | -762 | 225 | 14'675 | 17'039 | -259 | 691 | -1'549 | 143 | 16'064 |
| Gemeinkosten KoE 4 | 8'944 | 22 | 987 | 1'390 | 468 | 11'812 | 9'141 | 58 | 1'042 | 1'510 | 604 | 12'356 | 11'531 | 6 | 1'640 | 1'479 | 768 | 15'425 |
| DB 4 | 6'394 | -317 | 1'047 | -2'522 | -338 | 4'263 | 4'587 | 22 | 362 | -2'273 | -379 | 2'319 | 5'507 | -265 | -949 | -3'029 | -625 | 639 |
| Gemeinkosten KoE 5 | 4'578 | 12 | 710 | 870 | 411 | 6'581 | 4'587 | 22 | 675 | 878 | 349 | 6'511 | 4'101 | 2 | 712 | 614 | 329 | 5'759 |
| DB 5 | 1'816 | -329 | 337 | -3'392 | -749 | -2'317 | - | - | -313 | -3'151 | -728 | -4'192 | 1'407 | -267 | -1'662 | -3'643 | -954 | -5'119 |
| Socketfinanzierung | - | - | 295 | 3'028 | 835 | 4'157 | - | - | 313 | 3'151 | 728 | 4'192 | 1'407 | - | 1'615 | 3'843 | 1'024 | 6'482 |
| Ergebnis (+ Gewinn / - Verlust) | 1'816 | -329 | 632 | -365 | 86 | 1'840 | - | - | - | - | - | - | 1'407 | -267 | -47 | 200 | 70 | 1'362 |
| Kennzahlen | Diplom- studium | Master- studium | Weiter- bildung | aF&E | Dienst- leistung | TOTAL HSLU | Diplom- studium | Master- studium | Weiter- bildung | aF&E | Dienst- leistung | TOTAL HSLU | Diplom- studium | Master- studium | Weiter- bildung | aF&E | Dienst- leistung | TOTAL HSLU |
| Total Kosten | 92'985 | 1'348 | 18'007 | 20'985 | 9'748 | 143'072 | 94'291 | 1'480 | 18'585 | 19'937 | 8'582 | 142'874 | 90'912 | 552 | 18'614 | 15'493 | 8'921 | 134'392 |
| Veränderung Volumen zu IST 2006 | 102% | 244% | 97% | 133% | 113% | 106% | 184% | 268% | 100% | 129% | 97% | 106% | 90'912 | 552 | 18'614 | 15'493 | 8'921 | 134'392 |
| Veränderung Volumen zu Budget 2007 | 99% | 91% | 97% | 103% | 113% | 100% | 68'587 | 1'244 | 13'890 | 17'320 | 6'961 | 108'003 | 64'992 | 530 | 14'190 | 12'873 | 6'981 | 99'566 |
| davon Personalkosten | 67'466 | 1'165 | 14'167 | 17'780 | 7'984 | 108'562 | 73% | 34% | 75% | 87% | 81% | 76% | 71% | 96% | 76% | 83% | 79% | 74% |
| %-Anzahl Total Kosten | 73% | 86% | 79% | 85% | 82% | 76% | 73% | 34% | 75% | 87% | 81% | 76% | 71% | 96% | 76% | 83% | 79% | 74% |
| davon Sachkosten | 15'819 | 172 | 3'118 | 2'942 | 1'503 | 23'555 | 16'231 | 193 | 3'687 | 2'379 | 1'342 | 23'833 | 15'931 | 17 | 3'588 | 2'382 | 1'575 | 23'494 |
| %-Anzahl Total Kosten | 17% | 13% | 17% | 14% | 15% | 16% | 17% | 13% | 20% | 12% | 16% | 17% | 18% | 3% | 19% | 15% | 18% | 17% |
| davon Infrastrukturkosten | 9'700 | 11 | 721 | 263 | 261 | 10'956 | 9'472 | 43 | 1'007 | 237 | 279 | 11'038 | 9'989 | 6 | 836 | 238 | 264 | 11'333 |
| %-Anzahl Total Kosten | 10% | 1% | 4% | 1% | 3% | 8% | 10% | 3% | 5% | 1% | 3% | 8% | 11% | 1% | 4% | 2% | 3% | 8% |
| Studierende Köpfe (Jahreschnitt) | 3'070 | - | - | - | - | - | 3'051 | 18 | - | - | - | - | 2'921 | 14 | - | - | - | - |
| Studierende Vollzeit-Äquivalent (Jahresch.) | 2'817 | - | - | - | - | - | 2'827 | 18 | - | - | - | - | 2'736 | 13 | - | - | - | - |
| Anteil an Gesamtkosten | 65% | 1% | 12% | 15% | 7% | 100% | 66% | 1% | 13% | 14% | 6% | 100% | 68% | - | 14% | 11% | 7% | 100% |

4.2 Statistische Angaben und Kennzahlen/Indikatoren pro Leistungsauftrag

4.2.1 Hochschule Luzern insgesamt

| Personalstatistik HSLU insgesamt | 2007 | | 2006 | |
|---|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Mitarbeitendenkategorien in Vollzeitäquivalent | | | | |
| Professor/-innen und Dozierende | 439.3 | 56% | 404.8 | 57% |
| Assistenz und Wissensch. Mitarbeitende | 136.0 | 17% | 117.3 | 16% |
| Administration und Technisches Personal | 214.3 | 27% | 196.2 | 27% |
| Total | 789.6 | 100% | 718.3 | 100% |

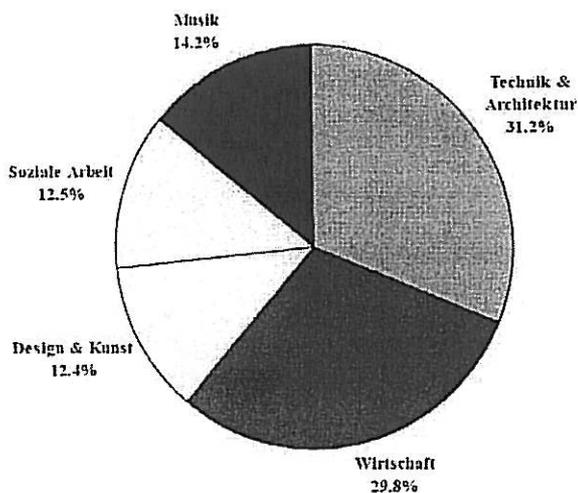
Vollzeitäquivalent nach Organisationsheit

| | | | | |
|-----------------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Direktion und Finanzen & Services | 56.3 | 7% | 46.2 | 7% |
| Technik & Architektur | 214.4 | 27% | 193.1 | 27% |
| Wirtschaft | 218.3 | 28% | 199.5 | 28% |
| Soziale Arbeit | 90.9 | 12% | 73.3 | 10% |
| Design & Kunst | 89.0 | 11% | 73.4 | 10% |
| Musik | 120.7 | 15% | 132.8 | 18% |
| Total | 789.6 | 100% | 718.3 | 100% |

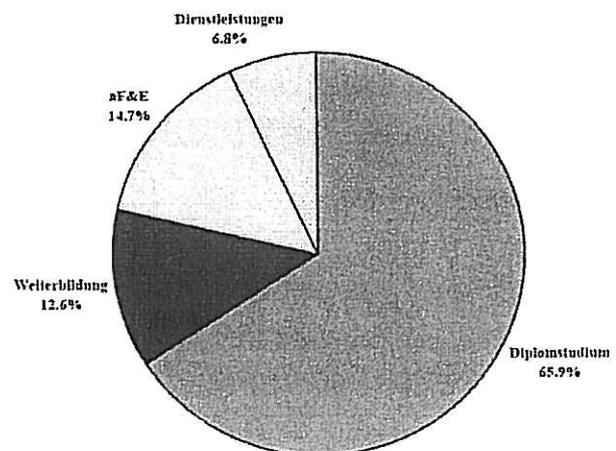
Vollzeitäquivalent Geschlecht

| | | | | |
|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Frauen | 284.3 | 36% | 252.6 | 35% |
| Männer | 505.3 | 64% | 465.7 | 65% |
| Total | 789.6 | 100% | 718.3 | 100% |

Anteil pro Teilschule am Kostenvolumen



Anteil pro Leistungsauftrag am Kostenvolumen



4.2.2 Ausbildung

Studierende nach Fachbereichen (Stand 15.11.2007)

| | Architektur, Bau- und Planungswesen | Technik und IT | Wirtschaft und Dienstleisu | Soziale Arbeit | Design | Kunst | Musik | Total |
|---|--|----------------|----------------------------|----------------|--------|-------|-------|-------|
| Studierende in Diplomstudiengängen* | | | | | | | | |
| Gesamt | 320 | 496 | 918 | 573 | 284 | 116 | 521 | 3228 |
| Anteil Studierende in % von Gesamt | 10% | 15% | 28% | 18% | 9% | 4% | 16% | 100% |
| Anteil Frauen | 19% | 4% | 40% | 72% | 65% | 74% | 46% | 42% |
| Anteil Zentralschweizer Studierende | 54% | 73% | 56% | 34% | 31% | 34% | 28% | 47% |
| Anteil Ausländer/-innen (Staatsangehörigkeit) | 10% | 5% | 7% | 4% | 7% | 7% | 18% | 8% |
| Studienanfänger/-innen (im 1. Studienjahr) | 37% | 36% | 49% | 26% | 30% | 29% | 39% | 38% |
| FH-Studierende | 17 | 35 | 26 | 126 | 1 | 1 | 263 | 469 |
| Bachelor Studierende | 303 | 461 | 892 | 447 | 283 | 115 | 258 | 2759 |
| Master Studierende*** | | | | | | | | |

| Studierende nach Herkunft* (Wohnsitz FHV) | | | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|----|-----|------|
| Kanton Luzern | 88 | 204 | 290 | 142 | 52 | 29 | 88 | 893 |
| Kanton Uri | 18 | 18 | 19 | 8 | 2 | 2 | 2 | 69 |
| Kanton Schwyz | 21 | 24 | 56 | 9 | 7 | 3 | 22 | 142 |
| Kanton Obwalden | 5 | 21 | 22 | 11 | 2 | 0 | 6 | 67 |
| Kanton Nidwalden | 17 | 26 | 30 | 6 | 2 | 1 | 9 | 91 |
| Kanton Zug | 25 | 69 | 96 | 21 | 22 | 5 | 20 | 258 |
| übrige Kantone | 141 | 130 | 381 | 376 | 190 | 76 | 294 | 1588 |
| Ausland (nur zu Studienzwecken in der CH) | 5 | 4 | 24 | 0 | 7 | 0 | 80 | 120 |

| Anteil Studierende in % nach Studienzugangsberechtigung* | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Berufsmatura | 76% | 72% | 74% | 31% | 17% | 10% | 6% | 48% |
| Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Aufnahmeprüfung | 0% | 0% | 0% | 11% | 7% | 9% | 4% | 4% |
| Gymnasiale Matura | 10% | 15% | 15% | 22% | 49% | 59% | 51% | 26% |
| Diplom Höhere Fachschule | 1% | 3% | 4% | 4% | 0% | 0% | 0% | 2% |
| übrige Ausweise | 13% | 11% | 7% | 32% | 27% | 22% | 38% | 20% |

| Fachhochschuldiplome 2007** | | | | | | | | |
|------------------------------------|-----|-----|-----|-----|----|----|-----|-----|
| Diplomstudium bestanden | 109 | 172 | 263 | 112 | 59 | 23 | 137 | 875 |
| Diplomstudium nicht bestanden | 0 | 0 | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29 |

* Stand 15.11.2007, **Total 2007,

*** in Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Im Schuljahr 07/08 bei der FHNW immatrikuliert.

Ausbildungsangebot - Diplomstudiengänge der Hochschule Luzern

| FH-Studium Studienbeginn bis 2004/05 | | | | | | Bachelor-Studium Studienbeginn ab 2005/06 | | | | | | Master-Studium Studienbeginn ab 2005/2006 | | | | | |
|--|-----|---|----|-----|---|--|-----|---|----|-----|---|--|-----|---|----|-----|---|
| | TeA | W | SA | DeK | M | | TeA | W | SA | DeK | M | | TeA | W | SA | DeK | M |
| Architektur, Bau- und Planungswesen | | | | | | Architektur, Bau- und Planungswesen | | | | | | Architektur, Bau- und Planungswesen | | | | | |
| Architektur 1 | | | | | | Architektur | | | | | | Architektur 4 | | | | | |
| Bautechnik | | | | | | Bautechnik 3 | | | | | | | | | | | |
| Gebäudetechnik | | | | | | Gebäudetechnik 3 | | | | | | | | | | | |
| Technik und Informationstechnologie | | | | | | Technik und Informationstechnologie | | | | | | | | | | | |
| Elektrotechnik | | | | | | Elektrotechnik | | | | | | | | | | | |
| Informatik 1 | | | | | | Informatik 3 | | | | | | | | | | | |
| Maschinentechnik 1 | | | | | | Maschinentechnik | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | Wirtschaftsingenieurwesen | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaft und Dienstleistungen | | | | | | Wirtschaft und Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| Betriebsökonomie | | | | | | Betriebsökonomie 3 | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsinformatik | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftskommunikation | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tourismus | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Soziale Arbeit | | | | | | Soziale Arbeit | | | | | | | | | | | |
| Sozialarbeit 1/2 | | | | | | Soziale Arbeit 3 | | | | | | | | | | | |
| Soziokultur 1/2 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Design | | | | | | Design | | | | | | | | | | | |
| Produkt- und Industriedesign | | | | | | Produkt- und Industriedesign 3 | | | | | | | | | | | |
| Visuelle Kommunikation 3 | | | | | | Visuelle Kommunikation 3 | | | | | | | | | | | |
| Kunst | | | | | | Kunst | | | | | | | | | | | |
| Ästhetische Erziehung | | | | | | Kunst und Vermittlung 3 | | | | | | | | | | | |
| Bildende Kunst | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Musik | | | | | | Musik | | | | | | | | | | | |
| Musikpädagogik | | | | | | Bachelor of Arts in Music (Profil Klassik oder Jazz) | | | | | | | | | | | |
| Interpretation/Performance | | | | | | Bachelor of Arts / Kirchenmusik | | | | | | | | | | | |
| Schulmusik/Kirchenmusik | | | | | | Bachelor of Arts / Musik und Bewegungspädagogik | | | | | | | | | | | |
| Dirigieren/Chorleitung | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Spezielle Bereiche | | | | | | | | | | | | | | | | | |

- 1 inkl. berufsbegleitendes Studium
- 2 inkl. Teilzeitstudium
- 3 mit verschiedenen Studienrichtungen
- 4 in Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FH NW)

Personalstatistik Ausbildung

| | 2007 | | 2006 | |
|---|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Ausbildung - Vollzeitäquivalent nach Teilschulen | | | | |
| Technik & Architektur | 116.3 | 31% | 116.4 | 32% |
| Wirtschaft | 74.7 | 20% | 74.8 | 21% |
| Soziale Arbeit | 35.4 | 9% | 31.0 | 8% |
| Design & Kunst | 56.0 | 14% | 49.0 | 13% |
| Musik | 97.5 | 26% | 93.6 | 26% |
| Total Mitarbeitende | 379.9 | 100% | 364.8 | 100% |

Ausbildung - Vollzeitäquivalent Geschlecht

| | | | | |
|----------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Frauen | 112.6 | 30% | 100.2 | 27% |
| Männer | 267.3 | 70% | 264.6 | 73% |
| Total Mitarbeitende | 379.9 | 100% | 364.8 | 100% |

Benchmark-Zahlen Fachbereiche Schweiz

HSLU Kosten pro Studierenden 2007 - Benchmark (Vollzeit-Äquivalente)

| | HSLU- Mittelwert 2007 | HSLU- Mittelwert 2006 | BBT- Mittelwert 2006 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Architektur, Bau- und Planungswesen | 33'084 | 32'099 | 35'761 |
| Technik und IT | 37'456 | 36'893 | 40'115 |
| Wirtschaft und Dienstleistungen | 20'416 | 21'104 | 20'000 |
| Design | 35'514 | 34'562 | 36'157 |
| Kunst | 34'661 | 35'535 | 41'000 |
| Soziale Arbeit | 21'506 | 21'638 | 21'000 |
| Musik | 36'064 | 37'229 | 41'000 |
| gewichtete Kosten pro Studierenden HSLU | 29'564 | 29'636 | 31'277 |

Die Kosten pro Studierenden-Benchmark beinhalten die Personal- und Sachkosten, ohne Infrastrukturkosten.
Dies entspricht der Systematik des BBT.

Entwicklung der Kosten pro Studierende (Köpfe)

| | Ist 2003 | Ist 2004 | Ist 2005 | Ist 2006 | Budget 2007 | Ist 2007 | Budget 2008 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| gewichtete Kosten pro Studierende HSLU | 32'397 | 32'019 | 31'304 | 30'909 | 30'972 | 30'727 | 30'326 |

Die Kosten pro Studierende beinhalten Personal-, Sach- und Infrastrukturkosten.